

PILGERREISE

Nach sechs Monaten Gehzeit am Geburtsort von Jesus angekommen

ARBING. Gemeinsam mit seinen Arbeitskollegen Otto Klär und dem ehemaligen Abfahrtsweltmeister David Zwilling nahm der Arbinger Johannes Aschauer am 24. Juni das Abenteuer seines Lebens – einen Fußmarsch von Oberösterreich nach Jerusalem – in Angriff.

von MARKUS HOCHGATTERER

Was dem Trio bei der Abreise zwar jeder wünschte, dennoch aber ob der enormen Wegstrecke von rund 4500 Kilometern vielfach auch bezweifelt wurde – nämlich gesund und im geplanten Zeitrahmen von einem halben Jahr in Israel ankommen – ist nun Realität. Johannes Aschauer, Otto Klär und David Zwilling haben es am 23. Dezember tatsächlich geschafft! „Wir haben die Stadt Bethlehem, bei Sonnenschein und Temperaturen von mehr als 20 Grad erreicht. Nach einer sechsmonatigen Gehzeit sind wir nun am Geburtsort von Jesus Christus angekommen“, verlautbarte das Trio in den Morgenstunden des 24. Dezember. Gemeinsam mit Gläubigen aus aller Welt nahmen Aschauer, Klär und Zwilling am Heiligen Abend am Geburtsort Jesu an der Christmette teil und pilgerten im Anschluss



Die Pilger durchquerten in den vergangenen sechs Monaten zu Fuß insgesamt zehn Länder. Auf dieser Aufnahme sind Johannes Aschauer, Otto Klär und David Zwilling auf einer Etappe in Griechenland zu sehen. Fotos (5): Privat

nach Jerusalem, den Zielort ihrer langen Reise weiter.

Strapazen haben sich gelohnt

„Der Weg ist stark. Dafür werden wir fast täglich mit Erlebnissen und interessanten Begegnungen belohnt“, ließen die Jerusalempilger etwa bei Halbzeit ihrer Reise via Postkarte – adressiert an das Perger Tips-Team – wissen. Gestärkt durch ihren tiefen Glauben an Gott meisterten die Jerusalem-

pilger die kleineren und größeren Hürden, die sich unterwegs auftaten, ohne Probleme. So gestaltete sich etwa die Einreise ins Heilige Land schwieriger als erwartet. „Nach drei Stunden Wartezeit an der Allenby-Brücke sind wir aber letztendlich wohlauf im Heiligen Land angekommen.“ Einen detaillierten Einblick in ihre Erlebnisse auf dem Jerusalemweg werden die drei Pilger im nächsten Jahr bei Diavorträgen gewähren. ■



Aschauer, Klär und Zwilling markierten mit ihren vorab angefertigten Aufklebern unterwegs die Reiseroute.



Die drei Pilger wurden wie hier von Kindern in Syrien vielerorts freundlich empfangen.



Johannes Aschauer und Otto Klär bei einer kurzen Rastpause nahe der Donau in Ungarn.



Die Pilger brachen am 24. Juni von Arbing aus in Richtung Jerusalem auf. Foto: mho



Am 20. Dezember überquerte das Trio schließlich die Grenze nach Israel.